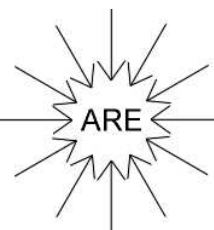


Aktionsgemeinschaft Recht und Eigentum e. V.

Zusammenschluß von Opfern und Geschädigten
14 Aktionsgruppen in den Bundesländern - Kontaktstelle zur EU



ARE-KURZINFORMATION – Fax/ E-mail- Kette Nr. 200 - vip-



14.07.2011

Liebe ARE- Mitglieder und – Mitstreiter, sehr geehrte Damen und Herren,

Heute geht die **200. Ausgabe** der ARE-Kurzinformationen (“ARE-Fax/-E-mail-Kette”) an Sie, an Ihre Familie und interessierte Freunde. Dieses “**Jubiläum**” möchte ich als der hierbei am meisten herausgeforderte Berichterstatter und Kommentator zum Anlass nehmen, eine kurze Rückschau zu geben und – wie könnte es bei der ARE anders sein- einen Blick voraus auf die bevorstehenden Aufgaben der nächsten Zeit zu werfen.

Die Ausgangslage im Einsatz für Rechtsstaat, Recht und Eigentum, Rehabilitierung, Wiedergutmachung und Aufbau Ost war in diesem Jahr von positiven Erwartungen beherrscht, wie dies für Bürger eines über Jahrzehnte geordneten Rechtsstaates klar erschien. Mit einer ganzen Serie von politischen und vor allem auch juristischen “Regelungen” ab 23. April 1991 erhielt die Szenerie im deutschen Rechtsstaat- wie Sie wissen - eine gefährliche Wendung. Auf die Rechtsstaatler und vor allem auf die durch Verfolgung, Konfiskation und Vertreibung Betroffenen prasselten Rückschläge und teilweise absurd erscheinende Entscheidungen ein. Dies hatte zur Folge, dass unser Zusammenschluss nur die Wahl hatte zwischen verzweifelter Resignation mit Hinnahme einer folgenreichen Fehlentwicklung für uns alle und – dem entschlossenen und offensiven Widerstand in Richtung rechtsstaatlicher Kurskorrektur und der grösstmöglichen Schadensbegrenzung. Zwar warfen einige bekanntlich die Flinte ins Korn, die ARE aber entschied sich mit überwältigender Mehrheit für Widerstand und Kampf im Bewusstsein der Notwendigkeit des Einsatzes für Gerechtigkeit.

ARE-Pläntz : Hofstraße 5, 16845 Pläntz bei Neustadt/Dosse, Tel.:033970/ 51874 / 6, Fax 033970/ 51875

ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 926258, Fax: 05624/ 926268

e-Mail: Info@ARE.org, Internet: www.are-org.de

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin: BLZ: 16061938, Ktonr.: 10 3012794

Dass wir diese Aufgabe mit der Lebenserfahrung und dem Blick auf die immer wieder auftretenden Wendungen bei Zeitgeist und Trends angeht, aber auch in Anbetracht der bedrohlich wankenden Säulen des Rechtsstaats mit Elan durchgehalten haben, dass die Beständigkeit im professionellen Einsatz zum Kern unseres Engagements wurde, zählt sich inzwischen aus und wird sogar von manchem der Gegner mit Respekt vermerkt. – Somit kommen wir in der aktuellen Lage, im hier und heute an.

Denn bei den drei zentralen Bereichen der Offensiven unserer Allianz

- **Handeln für den Rechtsstaat;**
- **Handeln zur Schadensbegrenzung ;**
- **Handeln für den Aufbau Ost**

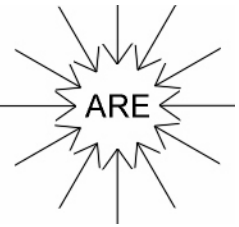
gibt es - ganz kurz gefasst- folgende Entwicklungen und dementsprechende Ansagen:

In den Rechtsstaats-Grundsatzfragen (“**erste Säule**“) sind wir vom Ziel der konkreten Kurskorrektur zwar immer noch relativ weit entfernt. Allerdings ist durch die neuere rechts- und politikwissenschaftliche Entwicklung im Bereich der Rehabilitierung wichtige Bewegung entstanden. Ausgehend u.a. von den inhaltlichen Aussagen und Initiativen beim Borkener ARE-Bundeskongress am 05.Juni 2010 und der Fristverlängerung bei den Rehabilitierungen bis zum Jahre 2019 ergeben sich nun beträchtliche neue Chancen, an denen konsequent zu arbeiten sich wirklich lohnt. Den fortgeschrittenen wissenschaftlichen Stand und den erreichten Zeitgewinn werden wir mit viel Energie und Umsicht auf der Grundlage unseres festgelegten Aktionsprogramms 2011/2012 nutzen.

Bei der “**zweiten Säule**” dem “ Bereich Schadensbegrenzung” geht es nun- frei nach Bismarck um.”.....die Kunst des Möglichen”. Unsere Zwischenbilanz ist – für manchen gar nicht vermutet - ziemlich positiv. Denn mit der Fristverlängerung bei den Rehabilitierungen und der- wenn auch bescheidenen- Verbesserung der Wiedergutmachungsleistung für politisch Verfolgte und Häftlinge, vor allem unseres Partner-Zusammenschlusses UOKG sind Fortschritte eingeleitet und wichtige Initiativen auf den Weg gebracht worden. Vor allem jedoch ist durch die nach jahrelangen Bemühungen erreichten Neuregelungen zum Agrarland-Flächenerwerb mit dem Preis zum Stichtag 2004 ein bemerkenswerter Erfolg mit einem guten Schritt nach vorn zu verzeichnen.

Wir sind gefordert, diese Erfolge in der Umsetzung aktiv zu unterstützen- in diesen Wochen! Dringende Veränderungen bedürfen unserer organisierten Aktion, gerade bei d e n Chancen. .

In der “**dritten Säule**”, dem Handeln für die innere Einheit Deutschlands und damit für mehr Schwung und neue Anläufe beim Aufbau Ost haben sich zwar positive Ansätze gezeigt, die sich z.B.aus den Folgen des vergünstigten Agrarlanderwerbs ergeben können, wenn auch mit nur relativ kleinen Flächen, es bedarf aber weiterhin der, wenn auch späten Rückkehr mittelständischer Betriebe, junger Landwirte und neuer Investoren aller Art.- Trotz der verheerenden Auswirkungen der Behinderung durch Politik, Justiz und Verwaltung und dabei vor allem fehlenden Eigentumsschutz seit über zwanzig Jahren sehen Fachleute und Beobachter, beispielsweise das überaus kompetente IWH (Institut für Wirtschaftsforschung Halle), immer noch Ansätze für eine zumindest teilweise Schadensbegrenzung, sofern die Verantwortlichen sich zu geeigneten zeitgemässen Starthilfen entschliessen könnten. Wenn wenigsten 10 % der fehlenden ca.500.000 Betriebe (die es bis 1945 in den jungen Ländern gab) doch noch zurückkämen oder neu hinzutreten würden, gäbe es immerhin konkrete Schadensbegrenzung. Gibt es in unseren Reihen nicht auch noch junge Unternehmer in spe?



Zusammenschluß von Opfern und Geschädigten

14 Aktionsgruppen in den Bundesländern - Kontaktstelle zur EU

Im Überblick der Aufgaben und Möglichkeiten ist festzuhalten, dass durch die seit 2 Jahren enge Partnerschaft mit dem Zusammenschluss der Opferverbände, der UOKG (Union der Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft) die Wirkung des Sprechens " mit einer Stimme " deutlich verstärkt ist- was sich in Kürze auch international mehr bemerkbar machen wird.

Mit dem Anlass der 200. Kurzinformation und der kritischen Würdigung des Geschehens der letzten Jahre sowie dem Blick auf die Perspektiven und Prioritäten verbinden das ARE- Team und ich ganz persönlich den **Dank** an alle, die uns ermutigt und unbeirrt " zur Stange " gehalten haben, die Charakterfestigkeit bewiesen auch über das Schicksal des persönlichen Falles hinaus und dessen z.B. unverdienten Scheiterns vor Gericht. Wir gedenken auch der leider zahlreichen treuen und unvergessenen Mitstreiter, die wir durch den Tod verloren haben. Ihr Vermächtnis zu bewahren, bedeutet für uns: gerade jetzt beherzt weiterzumachen. Und auch

dies verdient besondere Beachtung: der Eintritt einer Reihe neuer junger Mitstreiter in die ARE zeigt, dass wir auf gutem Wege sind, auch wenn die Akteure seit 1995 älter wurden...

Zum Schluss ein herzlicher Gruss aus Brüssel, wo ich bei zwei wegweisenden Treffen mit hochrangigen Teilnehmern den Beginn eines spannenden neuen Abschnitts in der Europäischen Gemeinschaft in Sachen künftige Agrarpolitik und zur Zukunft der ländlichen Räume mitmache. Hierüber wird dieser Tage noch Interessantes zu berichten sein.

So bin ich für heute im Namen unseres Teams und mit dem Appell an Sie zum weiteren, vielleicht sogar verstärkten Mitwirken- und guten Wünschen für Sie, Ihre Familien und Freunde in enger weiterer Verbundenheit

Ihr Manfred Graf v. Schwerin



Besuchen Sie uns im Internet: www.are-org.de

ARE-Pläntz : Hofstraße 5, 16845 Pläntz bei Neustadt/Dosse, Tel.:033970/ 51874 / 6, Fax 033970/ 51875

ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624/ 926258, Fax: 05624/ 926268

e-Mail: Info@ARE.org, Internet: www.are-org.de

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin: BLZ: 16061938, Ktonr.: 10 3012794